



Symposium

2500 Jahre Demokratie



6. und 7. November 2026



FernUniversität in Hagen

Gebäude 2, 1. OG, Raum 4+5

Universitätsstr. 33, 58097 Hagen



+ virtuell via Zoom



FernUniversität in Hagen

Das diesjährige Symposium des DTIEV greift ein Projekt wieder auf, das unser Gründer Dimitris Tsatsos zu seinen Lebzeiten nicht mehr verwirklichen konnte, eine Besinnung auf eine Spanne von 2500 Jahren politischer Theorie und Praxis, die im Diskurs über Demokratie ihren Niederschlag findet. Diese Besinnung dient nicht einem theoretischen Ziel, etwa den über 200 Varianten einer Begriffsbestimmung eine weitere hinzuzufügen oder gar eine Bestimmung mit Anspruch auf Verbindlichkeit herauszuarbeiten. Ihre Absicht ist vielmehr, einen Evolutionsprozess der politischen und der Verfassungskultur nachzuzeichnen, der sich über lange Dauer und verschiedene Epochen erstreckt hat. Fünf Panels werden mit je zwei Vorträgen bemerkenswerte Entwicklungen in der europäischen Antike, im Mittelalter, im Zeitalter der Aufklärung, im langen 19. Jahrhundert und in der Gegenwart beleuchten. Ein verbessertes Verständnis dieser geschichtlichen Prozesse verspricht, zugleich einen Schlüssel zum Verständnis und möglicherweise auch zur Bewältigung der Paradoxa der Gegenwart zu liefern. Denn einerseits berufen sich die verschiedensten politischen Systeme, liberale und autoritäre, freiheitliche und diktatorische, ja selbst imperialistisch expansive sowie ihre jeweiligen politischen Akteure auf demokratische Grundsätze. Andererseits sehen sich gerade innovative, auf freier Selbstbestimmung beruhende Formen des politischen Zusammenschlusses dem Vorwurf der Demokratieunfähigkeit ausgesetzt.

Die geplante Besinnung auf die Grundlagen freiheitlicher konstitutioneller Demokratie in Europa liefert zugleich einen würdigen und angemessenen Rahmen für die Verleihung des Dimitris-Tsatsos-Preises an zwei politische Persönlichkeiten, Klaus Hänsch und Elmar Brok, zur Ehrung ihres Lebenswerks, mit dem sie die aktuelle demokratische Ordnung der Europäischen Union maßgeblich mitgestaltet haben.



Programm

Freitag, 6. November 2026

08:30 **Eröffnung und Einführung**

Prof. Dr. Andreas Haratsch, Direktor des DTIEV

08:40 **Grußwort**

*Christoph Dammermann, Geschäftsführer der Stiftung
Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und
Gemeinwohl*

1. Panel: Antike

Moderation: *Prof. Dr. Peter Schiffauer*

08.50 **Wandel der Staatsformen in der Antike – Tyrannis-
Oligarchie-Mehrheitsherrschaft-gemischte Formen**

Prof. Dr. Dorothea Rohde, Universität zu Köln

09.20 **Rechtfertigung und Kritik von Mehrheitsherrschaft
in der Antike**

*Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer,
Georg-August-Universität Göttingen*

09.50 **Diskussion**

10.35 **Kaffeepause**

2. Panel: Mittelalter

Moderation: *Prof. Dr. Ewald Grothe*

10.50 **Die bessere Wahl? Reflektionen über Formen mehr-
heitlicher Beschlussfassung im mittelalterlichen Reich**

Prof. Dr. Christoph Mauntel, Universität Osnabrück

11.20 **Freiheitliche Strukturen, Parlamentarisierung und
Gewaltenteilung in England und Großbritannien**

Prof. Dr. Martin Kaufhold, Universität Augsburg

11.50 **Diskussion**

12.35 **Mittagspause (Mensa)**

**Dimitris-Tsatsos-Institut für Europäische Verfassungswissenschaften der FernUniversität in Hagen und
Centre for European Constitutional Law, Athen**

Verleihung des Dimitris Tsatsos-Preises an

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Hänsch (posthum) und Elmar Brok

13.45 Ehrung der Preisträger

Prof. Dr. Stefan Stürmer, Rektor der FernUniversität in Hagen

Prof. Dr. Andreas Haratsch, Direktor des DTIEV

Prof. Dr. Spyridon Vlachopoulos, Mitglied des Vorstandes des CECL

14.15 Laudatio

*Prof. emeritus Dr. Dr. h.c. mult. Evangelos Venizelos,
Former Deputy Prime Minister and Minister of Foreign
Affairs of Greece, Former PASOK Party Leader*

14.40 Überreichung der Auszeichnungen

14.55 Dankesreden

*Elmar Brok, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments,
Bielefeld*

Almut da Fonseca-Wollheim, stellvertretend für

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Hänsch

15.10 Kaffeepause

Fortsetzung des Symposions „2500 Jahre Demokratie“

3. Panel: Zeitalter der Aufklärung

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Haratsch*

**15.30 Gewaltenteilung (Locke und Montesquieu)
und gleiche Freiheit aller Menschen (Rousseau)**

Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker,

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**16.00 Die Französische Revolution: Problemfelder und
Bruchlinien im revolutionären Entwurf der modernen
Demokratie**

Prof. Dr. Wolfgang Kruse, FernUniversität in Hagen

16.30 Diskussion

4. Panel: Das lange 19. Jahrhundert

Moderation: *Prof. Dr. Martin Hochhuth*

- 17.15 „Das aufgelöste Rätsel aller Verfassungen“ –
Demokratie und Diktatur bei Marx und Engels
Prof. Dr. Andreas Fisahn, Universität Bielefeld
- 17.45 Von vormodernen Freiheiten zur modernen Freiheit:
Demokratische Praxis und Theorie in der Schweiz
Prof. Dr. Thomas Maissen,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 18.15 Diskussion
- 20.00 Abendessen
(Ort: Landhaus Tomas, Feithstr. 141, 58097 Hagen)

Samstag, 7. November 2026

5. Panel: Demokratie vom 20. Jahrhundert bis heute

Moderation: *Prof. Dr. Ewald Grothe*

- 09:00 Entstehung und Etablierung der Demokratie nach
den beiden Weltkriegen
Dr. Benedikt Wintgens, Kommission für Geschichte des
Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V., Berlin
- 9.30 Das Geld der Demokratie. Fiskalische Bürgerschaft
und ihre Gegenspieler
Prof. Dr. Sebastian Huhnholz, Freie Universität Berlin
- 10.00 Demokratie und Meinungsfreiheit im Kontext von
Social Media und Künstlicher Intelligenz
PD Dr. Dana Burchardt,
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- 10.30 Kaffeepause
- 10.45 Diskussion

Moderation: *Prof. Dr. Martin Hochhuth*

- 11.30 Jenseits des Staates (Globalisierung, verrechtlichte
Mehrebenensysteme): Sicherheitsnetz oder
Schwächung von Demokratie und Gewaltenteilung?
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe,
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 12.00 Diskussion
- 12.45 Schlusswort: *Prof. Dr. Peter Schiffauer*

Symposium

Veranstalter

FernUniversität in Hagen
Dimitris-Tsatsos-Institut für
Europäische Verfassungswissenschaften
58084 Hagen

Fon: +49 2331 987-2912

Fax: +49 2331 987-2333

dtiev@fernuni-hagen.de
www.fernuni-hagen.de/dtiev



Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!
Um Anmeldung wird gebeten!

Den Teilnahmelink („Zoom“) finden Sie auf der Homepage des DTIEV. Dort sind ggf. auch aktualisierte Informationen zur Tagung abrufbar.

Die Veranstaltung wird öffentlich gestreamt und aufgezeichnet. Es ist beabsichtigt, eine Aufzeichnung im Nachgang zu veröffentlichen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Veröffentlichung einverstanden.



Anfahrtsskizze
und Wegbeschreibung:
www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt